

Sozialpsychologe Christian Mörsch über Sinn und Unsinn der Sterneguckerei.

Jeder hat schon mal sein Horoskop gelesen. Besonders am Jahresende ist der Blick in die Sterne beliebt. Was ist das für ein Bedürfnis rational denkender Menschen?

MÖRSCH Wir leben in einer komplexen Welt und müssen Entscheidungen treffen, deren Konsequenzen ungewiss sind. Dabei suchen wir uns soziale Unterstützung: Wir fragen Partner, Freunde oder Experten. Das Kontrollbedürfnis des Menschen ist in vielen Situationen groß. Ist das, was ich vorhabe, gut oder falsch? Der Blick in die Zukunft ist unsicher und weckt die Nachfrage nach Horoskopen. Nach jemandem, der in die eigene Zukunft blicken kann. Wir hoffen dabei etwas zu lesen, das uns bestätigt und gute Stunden voraussagt.

Hilft es in Krisensituationen, die Sterne zu befragen?

MÖRSCH Der Blick in die Sterne kann uns von negativen Gedanken oder Handlungen abhalten, uns bremsen oder motivieren, je nachdem, was wir gerade benötigen. Jeder liest aus Horoskopen das heraus, was gerade Sinn macht: eine Anregung zum Nachdenken, ein Argument, erst einmal abzuwarten, eine Beruhigung, sich trotz einer Krise auf dem richtigen Weg zu befinden, oder einen Anstoß zum Agieren. Ein allgemein formuliertes Horoskop hat immer recht. Wenn ein Horoskop in der Lage ist, die Zuversicht in Krisensituationen zu stärken, die Moti-



An ein gutes 2013 zu glauben, ist ein sinnvoller Start, sagt Christian Mörsch.

vation, ein Gesundheitsziel zu erreichen, zu erhöhen oder das Selbstwertgefühl zu verbessern, hat es durchaus einen Sinn. Solange wir also positiv beeinflusst werden, in schwierigen Situationen Zuspruch erfahren oder motivierende Worte lesen, ist ein Horoskop auch aus psychologischer Sicht ein nützliches Instrument. Wer allerdings seinen Tagesplan nach einem Horoskop ausrichtet, sollte sein Leben etwas genauer betrachten. Als Spannungspädagoge zeige ich meinen Teilnehmern zum Beispiel im Autogenen Training Möglichkeiten auf, über eigene Vorsatzformeln ein Ziel oder Vorhaben motivierter und schneller zu erreichen. Wir blicken gelegentlich mit einem neidischem Blick auf Menschen, die erfolgrei-

cher und zufriedener scheinen als wir selbst. Dabei kommt es uns so vor, als hätten diese Menschen für ihr Glück kaum etwas tun müssen. Doch dieser Eindruck täuscht: Jeder hat eine Chance glücklich zu sein - unabhängig von Geld oder beruflicher Karriere. Glück hängt zum Beispiel von unserer Einstellung gegenüber Alltagssituationen und der Fähigkeit ab, Gelassenheit zu üben und Stressmomente zu erfolgreich zu meistern.

Haben Sie selbst schon mal ins Horoskop geschaut. Wenn ja, warum und wann war das?

MÖRSCH Ich bin Steinbock, und ich habe mich in den beschriebenen Eigenschaften eines Steinbockhoroskopes schon manches Mal wiedergefunden. Die sprachlichen Elemente eines solchen Horoskopes besitzen jedoch ein Allgemeinheitspotenzial, das der Einzelne für sich interpretiert. Jeder Mensch ist so einzigartig, dass allein der Blick auf ein Horoskop nicht vorhersagen kann, ob zum Beispiel ein Steinbock und ein Schütze gut zueinander passen. Meine Frau ist Schütze. Wir sind seit über zehn Jahren glücklich verheiratet - auch ohne Horoskop. Niemand ist gleich, und daher ist jede Begegnung, jede Entscheidung, jeder Tag etwas Neues und Einmaliges. Daran zu glauben, dass das nächste Jahr ein Gutes wird, ist jedoch ein sinnvoller Start in das neue Jahr.